

Wo wird die Studie durchgeführt?

Die Untersuchungen werden in einer eigens dafür eingerichteten Studienambulanz im „Roten Haus“ in der Philipp-Rosenthal-Straße 27 (Gebäude M, 1. OG) durchgeführt. Das „Rote Haus“ gehört zum Universitätsklinikum Leipzig AöR. Es besteht eine gute Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel: Tram 2 und 16, Buslinie 60, Haltestelle: Johannisallee Tram 9, Haltestelle: Bayrischer Platz. Zudem stehen einige Parkplätze zur Verfügung.

Wer führt die Studie durch?

Die Medizinische Fakultät der Universität Leipzig leitet und koordiniert das Leipziger Forschungszentrum für Zivilisationserkrankungen - LIFE. Verantwortlich für Planung und Durchführung des Projektes LIFE **CHILD** Psychische Entwicklung/Depression ist ein Team aus Psychologen und Ärzten der Universitätsklinik und Poliklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des Kindes- und Jugendalters unter der Leitung von Prof. Dr. med. Kai von Klitzing.



Foto: Kerstin Egere-Kilbiński

M



Wer finanziert die Studie?

Das Forschungsprojekt LIFE wird gefördert aus Mitteln der Europäischen Union und des Freistaates Sachsen im Rahmen der Landesexzellenzinitiative.



Europa fördert Sachsen.
EFRE
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Europa fördert Sachsen.
ESF
Europäischer Sozialfonds



Sie möchten weitere Informationen?

LIFE **CHILD** – Psychische Entwicklung/Depression
Leipziger Forschungszentrum für Zivilisationserkrankungen
Philipp-Rosenthal-Str. 27
04103 Leipzig
Telefon: 0341 97 – 16768
Telefax: 0341 97 – 16729
E-Mail: child-depression@life.uni-leipzig.de
www.life.uni-leipzig.de

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Medizinische Fakultät



Leipziger Forschungszentrum für Zivilisationserkrankungen

Den Zivilisationskrankheiten auf der Spur



Foto: Sebastian Späthle

Psychische Entwicklung

Was ist LIFE CHILD – Psychische Entwicklung?

Kinder können fröhlich, offen, neugierig und fantasievoll, aber auch ängstlich, traurig, gereizt, wütend oder unkonzentriert sein. Wenn eine dieser Seiten Überhand gewinnt, kann dies die psychische Entwicklung von Kindern gefährden.

Warum zeigen manche Kinder Stimmungs- und Verhaltensprobleme und andere nicht? In unserem Forschungsprojekt möchten wir dieser Frage nachgehen und untersuchen, was Kindern hilft, sich psychisch gesund zu entwickeln, und was Kinder krank macht.

Dazu möchten wir viele verschiedene Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren und ihre Eltern untersuchen. Unser Forschungsprojekt soll dazu beitragen, dass Kinder sich gut entwickeln können. Das frühe Erkennen eines Problems kann dabei die Chance für erfolgreiche Hilfen erheblich verbessern.



Fotos: Sebastian Späthle

Was bringt mir die Teilnahme an der Studie?

Wir führen eine Reihe unterschiedlicher Untersuchungen durch. Hierfür erhalten Sie eine finanzielle Aufwandsentschädigung.

Zu ausgewählten Ergebnissen können Sie in einem persönlichen Gespräch Rückmeldung bekommen. Die Ergebnisse geben Ihnen einen Überblick über den psychischen Entwicklungsstand Ihres Kindes.

Wie läuft die Studie ab?

Wir möchten Sie als Eltern in einem ausführlichen Interview zur psychischen Entwicklung Ihres Kindes befragen. Weiterhin bitten wir Sie und Ihr Kind, verschiedene Fragebögen zum Erleben und zum Alltag Ihres Kindes auszufüllen.

Mit Ihrem Kind möchten wir darüber hinaus noch ein Erzählspiel und eine Entwicklungseinschätzung durchführen und eine Blutprobe entnehmen. Hierfür laden wir Sie und Ihr Kind für einen Vor- oder Nachmittag in unsere Studienambulanz ein.

Einige Kinder würden wir gern zu einem zweiten Termin einladen, bei dem es darum geht, wie Kinder mit Stress umgehen. Hierbei werden eine schulähnliche Leistungsaufgabe durchgeführt, mehrere Speichelproben entnommen und Fragebögen ausgefüllt. Außerdem wird mit Ihrem Kind noch ein EEG (Hirnstrommessung) durchgeführt.

Alle Untersuchungen werden von geschulten Ärzten, Psychologen und Studienassistenten durchgeführt. Dabei achten wir stets auf eine kindgerechte und lockere Atmosphäre.

Die Teilnahme ist für Sie und Ihr Kind absolut freiwillig und kann jederzeit beendet werden.



Foto: Elena Sergeev

Was passiert mit den Daten und Proben?

Die Untersuchungsergebnisse werden in einer Forschungsdatenbank ohne Nennung des Namens gespeichert. Sie sind sicher verschlüsselt und unterliegen zudem der ärztlichen Schweigepflicht. Alle Proben lagern bei unter -100 °C in einer Biobank und stehen so auch für künftige wissenschaftliche Analysen zur Verfügung. Namen und Anschrift der Studienteilnehmer werden nur zum Zweck der Kontaktaufnahme in einem getrennten und besonders geschützten Bereich hinterlegt.



Foto: Sebastian Späthle